

# Antrag

der

Abgeordneten Hollersbacher, Dr. Anton Maier, Luttenberger, Kocher, Klug, Fischer und Genossen,

betreffend

die Belieferung mit Salz.

Einer der wichtigsten Bedarfsartikel ist das Salz. Es ist unentbehrlich für den menschlichen Bedarf sowohl, es ist unentbehrlich auch für unsere Viehzucht. Ohne Salz ist eine rationelle Viehzucht unmöglich.

Dieser so wichtige Artikel ist in der letzten Zeit immer schwerer und schwerer erhältlich gewesen, so zwar, daß an verschiedenen Orten schon ein empfindlicher Mangel an Salz eintrat. Die Bevölkerung hat es begriffen, daß die Erhöhung der Salzpreise notwendig war, weil ohne diese Erhöhung die Erzeugung in Frage gestellt war. Die Bevölkerung kann aber nicht begreifen, daß man jetzt versucht, den Salzverbrauch so gewaltig einzuschränken, einzuschränken für den menschlichen Bedarf auf eine viel zu kleine Menge, einzuschränken auch für den Bedarf der Tiere auf ein vollkommen unzureichendes Maß. Die Bevölkerung kann nicht begreifen, daß ein Produkt, welches im eigenen Staate in genügender Menge erzeugt werden kann, ein Produkt, von dem niemand mehr verbraucht als notwendig ist, solchen gewaltigen Einschränkungen unterworfen wird.

Die Gefertigten stellen daher den Antrag:

„Die Regierung wird aufgefordert, unverzüglich die erforderlichen Maßnahmen zu treffen, damit die Bevölkerung mit der nötigen Salzmenge versorgt wird.“

Wien, 11. Mai 1920.

Ambros Scharfegger.  
Mois Hauels.  
Mois Brandl.  
Juz.  
Dr. Simpl.

Hollersbacher.  
Dr. Anton Maier.  
Luttenberger.  
Friedrich Kocher.  
Klug.  
Christian Fischer.